

ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT DES DEUTSCHEN REICHES

DIE MELISCHEN RELIEFS

VON

PAUL JACOBSTHAL

27 BOGEN QUART MIT 190 ABBILDUNGEN

IM TEXT UND AUF 77 LICHTDRUCKTAFELN

GEHEFTET RM. 120.—

IN GANZLEINEN GEBUNDEN RM 130.—

BERLIN - WILMERSDORF 1931

IM VERLAG VON HEINRICH KELLER

Bibliothèque Maison de l'Orient



149547

Die Herausgabe der melischen Tonreliefs liegt im Plan der vom Deutschen Archäologischen Institut seit Jahrzehnten in Angriff genommenen, von Kekule von Stradonitz, Winter, von Rohden, Koch, Buschor durchgeführten Publikation der antiken figürlichen und architektonischen Terrakotten.

Sie ist die erste vollkommen auf photographische Reproduktion gestellte und durch ganz exakte Beschreibung unterstützte Publikation figürlicher Terrakotten überhaupt.

Die melischen Tonreliefs sind eine seit 100 Jahren viel besprochene, aber nie ernstlich behandelte Monumentenklasse. Erst dieses Buch erschließt ihre Schönheit und ihren geschichtlichen Wert. Man sieht hinein in eine griechische Werkstatt der fünfzig Jahre zwischen den Perserkriegen und dem Peloponnesischen Krieg, kann verfolgen, wie man sich auf der Insel Melos mit den großen künstlerischen Mächten der Ionischen Inseln und Attikas auseinandersetzte, wie die Monumentalmalerei Polygnots auch diese bescheidenen Handwerker in ihren Bann zieht. Geschichtlich gesehen sind die reifsten der melischen Reliefs ein Zeugnis für die geistige Herrschaft Athens auch auf einer dorischen Insel; gleichsam ein Beweis dafür, daß die grausame Vernichtung der Melier durch die Athener im Peloponnesischen Krieg sich auf eine faktisch längst bestehende kulturelle Beherrschung stützte.

